

**Schneidwerk**

Schnittbreite 3,70 m, 3,10 m, 4,30 m  
Arbeitsbreite 3,90 m, 3,30 m, 4,50 m  
Mit abnehmbarer Plattform

**Förderschnecke**

Getreidezufuhr durch verstellbare  
Schnecke mit gesteuerten Fingern, über  
Rutschkupplung angetrieben.

**Haspel**

Hydraulische Höhen- und Horizontal-  
verstellung sowie Drehzahl-  
regelung

Anzahl der Zinkenleisten  
für 3,10 m Plattform 5  
für 3,70 m Plattform 6  
für 4,30 m Plattform 6  
Durchmesser 1,00 m

**Dreschtrommel**

Drehzahl stufenlos hydraulisch  
verstellbar (Variator).  
Anzahl der Schlagleisten 8  
Durchmesser 0,56 m  
Breite 1,31 m

**Dreschkorb**

Anzahl der Korbleisten 14  
Umschlingungswinkel 106°  
Dreschfläche 0,674 m<sup>2</sup>

**Hordenschüttler**

Anzahl 5  
Länge 3,25 m  
Gesamtschüttlerfläche 4,30 m<sup>2</sup>

**Siebe**

Spreu und Körner verstellbare  
Lamellensiebe  
Gesamtsiebfläche 3,34 m<sup>2</sup>

**Korntankinhalt**

3800 l

**Lenkung**

hydrostatisch

**Motor**

Typ IH D-358  
Zylinder 6  
Leistung 82 kW (112 PS)

**Getriebe**

Stufenlos regelbar durch hydraulischen  
Variator.  
Anzahl der Gänge, vorwärts/rückwärts 3/1  
Geschwindigkeiten 1,3-20 km/h

**Abmessungen**

Länge 7,99 m  
Transportbreite 2,99 m  
Höhe 3,77 m  
Gewicht 6900 kg 3,10 m  
7050 kg 3,70 m  
7100 kg 4,30 m

**Weitere Grundausrüstung**

1 Satz Ährenheber; Plattform, schwim-  
mend aufgehängt, Höhe motorhydraulisch  
verstellbar; Getreideaufrichter, rechts;  
verstellbare Abteiler, rechts und links;  
hydraulische Betätigung für Korntank-  
Entleerungsrohr; Plattformschwelle;  
Plattformbodenschutz; Entgranner-  
einrichtung; Steinfangmulde; verstärkter  
Förderkanal; Strohauslaufhaube mit  
Strohleitblech; Korntankdeckel; unab-  
hängige Handbremse; Scheibenbremsen  
als Lenkbremsen; elektrische Beleuch-  
tung nach StVZO mit Batterie; Blinklicht-  
anlage; Warnblinkanlage; Strohstau-  
Warnanlage; Betriebsstundenzähler;  
Schmutzanzeiger für Luftfilter; Werkzeug-  
kasten; Feuerlöscher; Bereifung,  
vorn 18,4-30, 10 PR  
hinten 7.50-18, 10 PR.

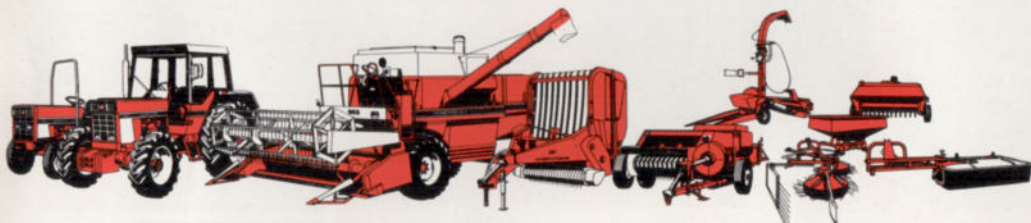
**Wahlweise Ausrüstung**

Bereifung, hinten 12-18, 10 PR; hydrau-  
lische Schnellkupplung für die abnehmbare  
3,10 m Plattform (serienmäßig bei  
3,70 m und 4,30 m Plattform).

**Sonderausrüstung**

Arbeitscheinwerfer; Getreideaufrichter  
für linke Plattformseite; Verlängerungs-  
rechen für Spreusieb; Staubabsauganlage  
Windschutz für Strohauslaufhaube;  
Spezialausrüstung für Maisdrusch;  
Universal Förderkanal; Transportanhänger  
einschließlich Abdeckbleche für den  
Mähdrescher; Anbau-Strohhäcksler;  
Pick-up Vorrichtung für Rapsdrusch;  
Fahrerkabine; Abteilerschneidwerk rechts  
für Rapsdrusch.

Alle Angaben und Abbildungen sind unverbindlich.  
Konstruktionsänderungen vorbehalten.



GER 70-H



# International Mähdrescher 943 ...getrimmt auf Spitzenleistung!

## Schneidtisch

- gleitende Boden Anpassung durch Gasdruckspeicher
- speziell entwickelter Messerbalken für Lagergetreide (Fingerneigung 16°)
- vier unabhängige Einstellgrößen der Haspel ermöglichen eine Anpassung an alle Einsatzverhältnisse
- a) Haspelzinkenverstellung (wichtig bei Lagergetreide)
- b) Haspelhorizontalverstellung
- c) Haspeldrehzahlverstellung
- d) Haspelhöhenverstellung
- schnelles, einfaches Abnehmen des Schneidtisches
- Schnellstop für Schneidwerk, Haspel, Einzugsschnecke und Schrägförderer

## Dreschwerk

- versetzt angeordnete Förderleisten des Schrägförderers ergeben eine gleichmäßige Zuführung des Gutschleiers
- nur eine optimale Abstimmung von Dreschtrommel/Dreschkorb/Strohleittrömmel ergibt einen Ausdrusch von 95%, keine andere Baugruppe kann dieses ersetzen.
- hohes Schwungmoment der Trommel, daraus resultiert gleichbleibender, aber schonender Ausdrusch
- vordere und hintere separate Dreschkorbverstellung vom Fahrerstand aus. Fazit = bessere Anpassung an Art und Zustand des Erntegutes
- eine gut zugängliche Steinfangmulde verhindert Beschädigungen an den Dreschorganen

## Schüttler

- geschlossene Hordenschüttler mit sehr großem Durchgang, optimaler Oberflächenbeschaffenheit (ausziehbaren Drähten)
- beste Abstimmung von Hub- zu Schüttlerdrehzahl ergeben ein ständiges Lüften des Strohschleiers, dadurch werden schwerere Partikel (Körner) sofort abgeschieden
- ein in der Höhe verstellbares Spritzblech beeinflusst die gewünschte Flußgeschwindigkeit, besonders bei feuchtem Erntegut

## Reinigung

- großflächiger Vorbereitungsboden gewährleistet ein gründliches Vorsortieren
- gegenläufige Lamellensiebe ermöglichen durch Massenausgleich einen ruhigen Lauf
- Kurzstroh- und Körnersieb sind als Lamellensieb ausgebildet, somit ist ein bestmögliches Regulieren von Durchgang und Winddruck möglich
- hochklippbare Kurzstrohverlängerung hält Kurzstroh länger im Schwebezustand über dem Sieb
- patentierte Separierüberkehr entlastet in hohem Maße Dreschkorb, Schüttler und Siebflächen

## Motor

- gedrosselte, serienmäßige IH-Motore aus dem weltweiten IH-Programm gefertigt in Deutschland.
- Motor hinter dem Korntank, dadurch keine Geräusch- bzw. Temperaturbelästigung des Fahrers
- gute Gewichtsverteilung, besonders bei Hangfahrt von Vorteil

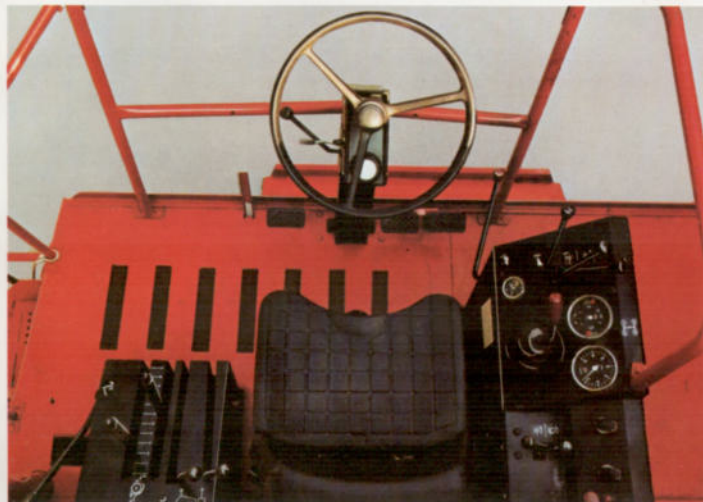


# Moderne Ausrüstung und Ausführung garantiert wirtschaftliches Arbeiten.

Eine moderne Plattform mit in der Höhe verstellbaren Gleitkufen gewährleistet eine optimale Anpassung an schwierigste Einsatzbedingungen.

Die Höhenverstellung erfolgt hydraulisch vom Fahrerstand aus. Sie erlaubt stufenlose Schnitthöhenregulierung und ein Festhalten in jeder Höhe des Verstellbereichs. Ein Membranspeicher läßt die Plattform bei Bodenunebenheiten nach oben ausweichen.

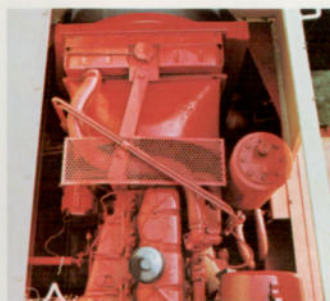
Die stabile Einzugschnecke mit verstellbaren Einzugsfingern führt das geschnittene Mähgut gleichmäßig zu den Förderketten. Die Höhe der Einzugschnecke läßt sich je nach Art des zu fördernden Erntegutes einstellen. Der Zeitpunkt des Heraustretens der Einzugsfinger aus der Einzugschnecke kann ebenfalls verstellt und die Drehzahl der Einzugschnecke von 182 auf 140 U/min. reduziert werden.



Griffgerecht sind die Bedienungshebel angebracht. Der Fahrer hat gute Sicht auf Armaturen Brett und Plattform mit ihren verschiedenen Baugruppen.

Der Korntankinhalt läßt sich vom Fahrersitz aus leicht überwachen. Durch die gute Rundumsicht hat der Fahrer den Mähdrescher bei der Arbeit und auf der Straße bestens unter Kontrolle. Hydrostatische Lenkung, einfaches Schalten, sowie stufenlose Veränderung der Fahrgeschwindigkeit machen das Bedienen des Mähdreschers kinderleicht.

Der Antrieb der Einzugschnecke ist mit einer einstellbaren Rutschkupplung ausgerüstet. Das gesamte Schneidwerk kann durch einen „Schnell-Stop“-Hebel angehalten werden.



Als Antriebskraft dienen bewährte IH-Dieselmotoren, wirtschaftlich und zuverlässig. Hohe Kraftreserven und ruhiger Lauf sind Vorteile, die der robuste und ausdauernde IH-Motor in den heißen, arbeitsreichen Sommermonaten unter Beweis stellt.

Der kraftvolle IH-Motor ist hinter dem Korntank angebracht, wodurch der Fahrer keiner Geräusch- und Temperaturbelastung ausgesetzt ist.

Das Korntankentleerungsrohr wird über einen doppelwirkenden Hydraulikzylinder aus- und eingefahren. Dieses neue, geschlossene System der Korntankentleerung verhindert jegliche Kornverluste bei gefülltem Korntank.



Das Schneidwerk der IH-Mähdrescher ist mit langen, kräftigen, verstellbaren Abteilern und Getreideaufrichtern ausgerüstet. Stabile Ährenheber, die bei IH-Mähdreschern am Messerbalken fest verschraubt sind, erleichtern die Aufnahme des Dreschgutes und verhindern bei Lagergetreide, daß Ähren abgeschnitten werden und verlorengehen.

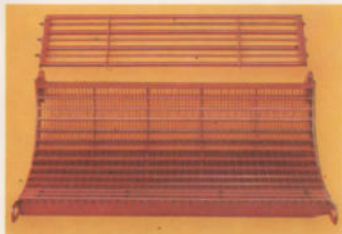
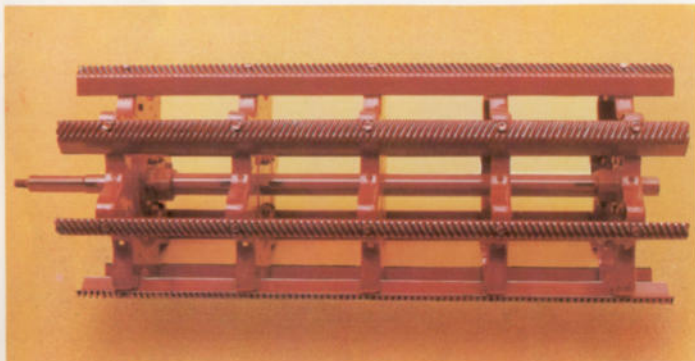
Die Haspel mit einstellbarem Zinken leitet das Getreide schonend und gleichmäßig auf die Plattform. Sie ist hydraulisch in der Höhe und horizontal vom Fahrerstand aus verstellbar.

Die Haspeldrehzahl wird über einen hydraulisch betätigten Variator verändert. Selbstverständlich ist der Antrieb durch eine Rutschkupplung gesichert.

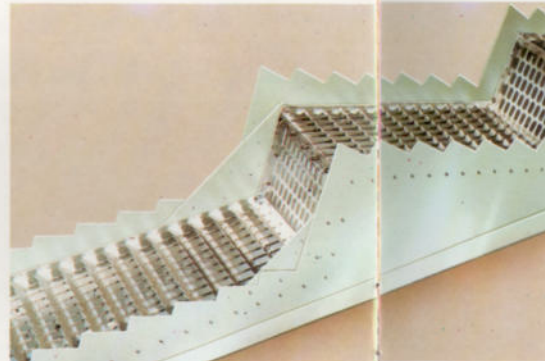


# Sauber arbeitende Aggregate sorgen für restlosen Ausdrusch und marktgerechtes Erntegut.

Die 1,31 m breite Dreschtrommel – statisch und dynamisch ausgewuchtet – garantiert vollkommenen Ausdrusch selbst bei starker Getreidezufuhr. Sie ist mit schräggerippten Schlagleisten ausgerüstet. Diese können paarweise ausgewechselt werden und sind im gerippten Teil verschraubt. Zwei Drehzahlbereiche, innerhalb deren eine stufenlose Verstellung der Dreschtrommel-drehzahl über den hydraulisch betätigten Variator möglich ist, erlauben die Anpassung des Dreschwerkes an alle vorkommenden Ernteverhältnisse. Ein Drehzahlmesser zeigt die jeweils gewählte Trommeldrehzahl an. Nach Abnehmen eines Abdeckbleches ist ein bequemer Zugang zur Dreschtrommel gewährleistet.

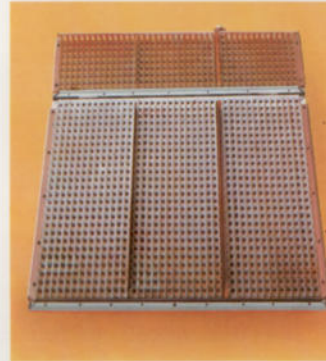


Am Dreschkorb erfolgt die Haupttrennung von Stroh und Körnern. Er hat 14 Korb-leisten. Die im Dreschkorb angeordneten Stahldrähte können herausgezogen werden, damit auch Sonderfrüchte, z. B. Bohnen, gedroschen werden können. Der Abstand zwischen Trommel und Korb läßt sich, vorn und hinten unabhängig, vom Fahrersitz aus einstellen. Der große Druschweg und die besonders große Abscheidefläche (0,674 m<sup>2</sup>) geben Gewähr, daß auch bei feuchtem Erntegut ein einwandfreier Ausdrusch erzielt wird.

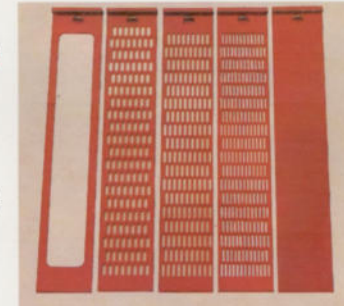
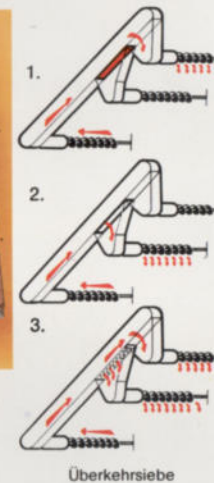


Das aus dem Dreschkorb mit hoher Geschwindigkeit austretende Stroh wird von der dreieckigen Strohleittrommel abgebremst und auf die Dreschkorbverlängerung geworfen. Diese ist mit querliegenden Stäben ausgerüstet und wirkt wie eine Nachdruschrichtung.

Schüttler mit einer speziellen Oberflächenbeschaffenheit „Drahtlochöffnung“ garantieren einen intensiven Kornabscheidungsprozeß in der Strohmatten, insbesondere bei feuchtem Erntegut. Lange Lebensdauer durch feuerverzinktes Blech sowie wartungsfreie Kugellager sind beim 943 Mähdröschselbstverständlich.



Korn, Spreu und Kurzstroh gelangen vom Dreschkorb auf den stufenförmig ausgebildeten Vorbereitungsboden, wo das Erntegut durch Rüttelbewegung vorsortiert wird. Von hier aus gelangt das sortierte Erntegut auf die gegenläufigen Kurzstroh- und Körnersiebe, wo eine exakte Körner-trennung erfolgt.



1. Die gesamte Überkehr wird erneut durch eine Verteilerschnecke vor die Dreschtrommel geleitet.
2. Die gesamte Überkehr wird direkt auf den Körnerboden und damit dem Korntank zugeführt.
3. Die Überkehr wird geteilt, Körner werden zum Korntank und unausgedroschenes Gut (halbe Ähren) werden vor die Dreschtrommel geleitet. Überkehr und Körnerellevator sind mit Überlast-Kupplungen versehen. Hangleitbleche auf dem Körnerboden und an den Sieben verhindern Körnerverluste an Hanglagen.

Die Einstellmöglichkeit der Windmenge und der Windrichtung garantieren ein optimales Durchfluten der Lamellensiebe. Der 943 Mähdröschsel besitzt eine patentierte Separierüberkehr. Je nach Erntegut kann die Überkehr wie folgt eingestellt werden: